

Wirtschaftlich ein Schwergewicht

Studie Neuburg-Schrobenhausen landet im Wirtschaftsranking von „Focus Money“ in Deutschland auf Rang sechs

Neuburg-Schrobenhausen | nel | Diese Nachricht mutet fast wie ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk in einem Jahr, in dem die Finanzkrise die Märkte weltweit erschütterte. Der Landkreis Neuburg belegt national in einem Wirtschaftsranking, das das Magazin „Focus Money“ heute veröffentlicht, Rang sechs. Der wirtschaftlich zugkräftigste Landkreis Deutschlands ist der Studie zufolge Erlangen-Höchstadt. Unter die ersten Zehn schaffte es aus dem Freistaat auch noch der Kreis Rosenheim. » **Bayern**

Die Rangfolge vergleicht die Wirtschaftskraft der Regionen und Gemeinden anhand von sieben Indikatoren: Arbeitslosenquote, Bruttowertschöpfung, Investitionen im verarbeitenden Gewerbe, verfügbares Einkommen privater Haushalte, Veränderung des Bruttoinlandsproduktes, Bevölkerungswachstum sowie Veränderung der Erwerbstätigenzahl.

Landrat Roland Weigert sieht die Meldung als Bestätigung für einen „gefühlten Aufschwung, der in Zahlen noch schwer messbar ist.“ Die Botschaft sei jedoch eindeutig. Die offensichtliche Aufwärtsentwicklung des Landkreises fuße auf den aktuellen Anstrengungen, „aber auch auf der Arbeit meines Vorgängers Richard Kessler. Es beweist, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Ralf Rick, der Wirtschaftsreferent der Stadt Neuburg, interpretiert das gute Abschneiden im Wirtschaftsranking als Ergebnis der Mischstruktur von gesunden mittelständischen Unternehmen und Weltmarktführern wie der Bauer AG in Schrobenhausen und in un-

mittelbarer Nachbarschaft Eurocopter in Donauwörth, EADS in Manching und Audi in Ingolstadt. „Dazu kommen eine relativ junge Altersstruktur der Bevölkerung und die günstige Mittellage des Landkreises.“ Weiche Standortfaktoren wie ein reiches kulturelles Leben, bauliche und landschaftliche Schönheiten machen Neuburg und die Region attraktiv. „Das passt als Gesamtpaket. Die Leute wohnen gerne bei uns und arbeiten in der Nachbarschaft“, glaubt Rick.

Die Aussagekraft der Studie ist bei aller Euphorie allerdings differenziert zu betrachten. So war die Industrie und Handelskammer (IHK) zu keiner Aussage zu bewegen. Sieben Indikatoren seien eine wenig tragfähige Basis für eine Studie, so eine Sprecherin. Durch marginale Veränderungen der Daten könne es vor allem in der Spitzengruppe zu größeren Verschiebungen kommen. Die Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM), eine vom Arbeitgeberverband Gesamtmetall gegründete sowie von weiteren Wirtschaftsverbänden und Unternehmen getragene Organisation, hat zum Beispiel ein wissenschaftliches Regionalranking aufgelegt, das auf 39 ökonomischen und strukturellen Indikatoren fußt.

Landrat Weigert will sich die Vorweihnachtslaune davon aber nicht trüben lassen. „Egal, wie viele Indikatoren man unter die Lupe genommen hat und ob Platz sechs oder 36. In der Tendenz beweist die Studie: Es geht aufwärts. Bei über 400 Landkreisen und kreisfreien Städten in Deutschland gehören wir zu den besten zehn Prozent. Wir sind top!“



Der gesunde Mix aus mittelständischen Betrieben und Weltmarktführern, im Bild eine Baustelle der Bauer AG in München, machen den Landkreis Neuburg-Schrobenhausen deutschlandweit zu einem wirtschaftlichen Schwergewicht. Archivfoto: privat

Strukturdaten von Neuburg-Schrobenhausen

- **Der Landkreis** mit seinen zwei Städten, 16 Gemeinden und rund 91 000 Einwohnern liegt im leistungsstarken Wirtschaftsraum der Greater Munich Area (GMA).
- **Die Demografie** zeigt eine überdurchschnittliche junge Bevölkerungsstruktur: Während in Oberbayern der Anteil der unter 25-jährigen an

der Gesamtbevölkerung bei 26 Prozent liegt, liegt sie im Landkreis bei über 30 Prozent.

- **Die Branchenstruktur** konzentriert sich auf die Wirtschaftsgruppen verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe, Handel sowie öffentliche und private Dienstleistungen. 78 Prozent aller Arbeitnehmer sind im verarbeitenden

Gewerbe (33 Prozent), Baugewerbe (14), Handel (14) sowie im Dienstleistungssektor (17) tätig. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten beträgt 25 011 (Stand 2006).

- **Die Arbeitslosenquote** lag im November im Bereich der Geschäftsstelle Neuburg-Schrobenhausen bei 2,4 Prozent. (nel)